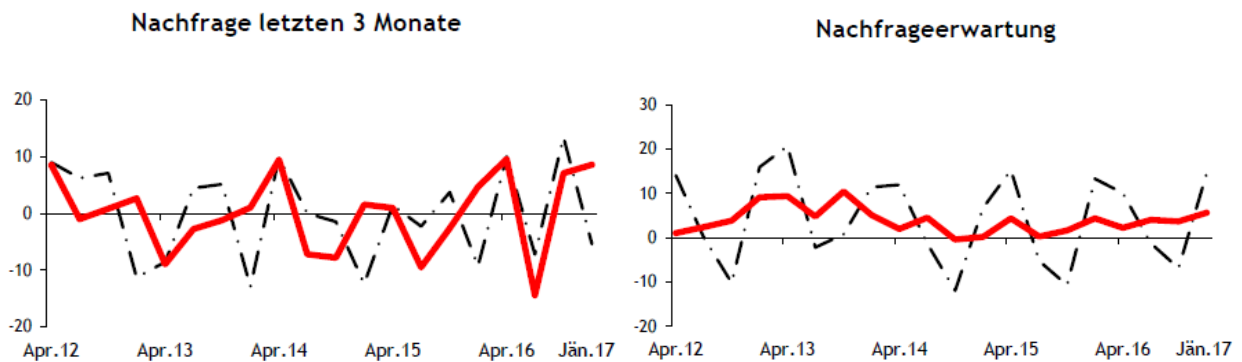


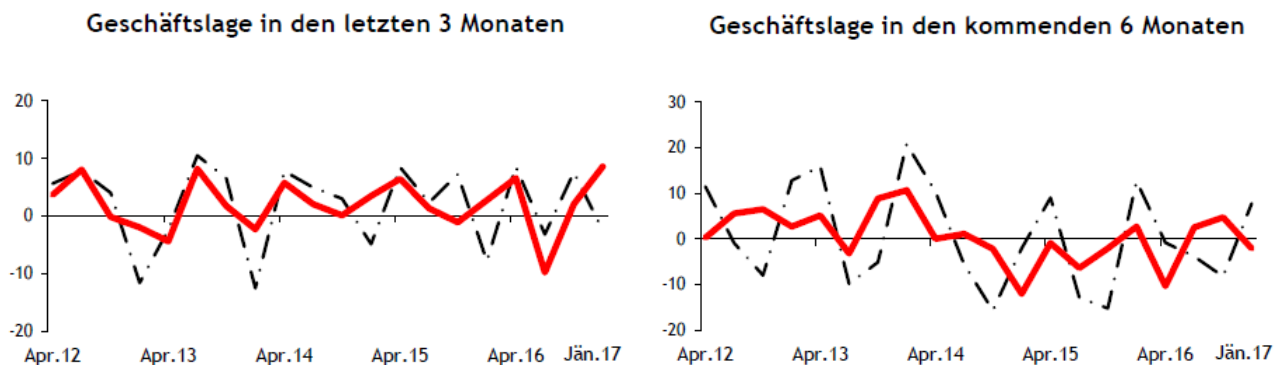
Konjunkturtest Transport und Verkehr - 1. Quartal 2017

Die vorliegende Auswertung des Konjunkturtests für das Startquartal 2017 zeigt unter den befragten Unternehmen in der Verkehrsbranche bei den meisten Indikatoren eine leichte Verbesserung - sowohl bei den vergangenheitsbezogenen Werten als auch bei den Zukunftseinschätzungen.

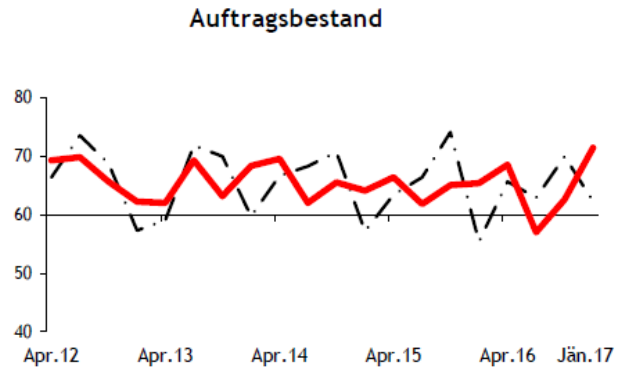
Nachfrage: Die Entwicklung der Nachfrage wird von den Befragten im Rückblick der letzten 3 Monate weiterhin deutlich positiv geschätzt und kann sogar die Werte des Schlussquartals 2016 übertreffen. Bei den Zukunftsaussichten zur Nachfrage ist die Brancheneinschätzung nun auch positiver als zuletzt. Zur Frage nach Behinderungen ihrer Geschäftstätigkeit ist unzureichende Nachfrage in der Bedeutung gesunken: dieses betrifft aktuell ein knappes Viertel der befragten Unternehmen.



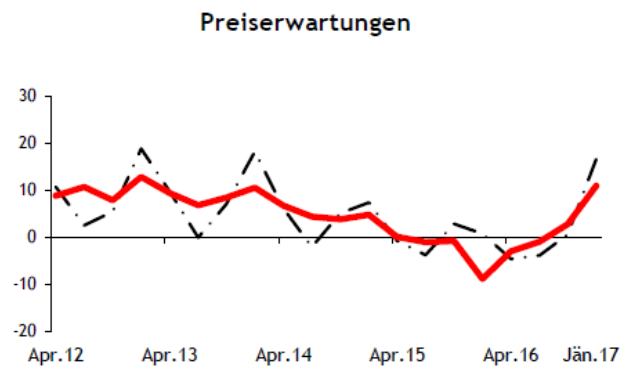
Geschäftslage: Die Geschäftslage der letzten 3 Monate wird in der Branche - ebenso wie bei der Nachfrage - deutlich positiv gesehen. Für die Zukunft im nächsten halben Jahr erwarten die Befragten jedoch mehrheitlich eine geringfügige Verschlechterung ihrer Geschäftslage.



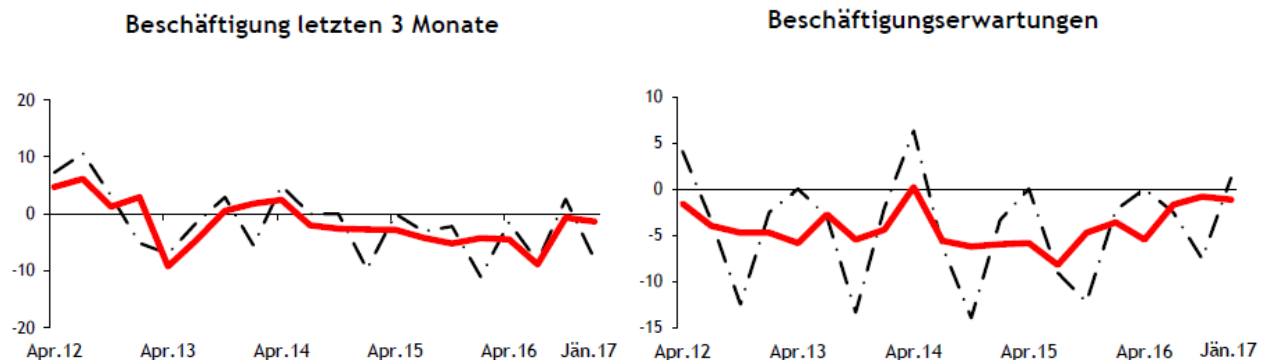
Auftragsbestand: Als „zumindest ausreichend“ bezeichnen dieses Mal mehr als 7 von 10 Befragten ihren aktuellen Auftragsbestand. Damit ist der Anteil dieser Unternehmen an der Gesamtbranche stark gestiegen und liegt auch über dem 5-Jahres-Schnitt. Dies passt auch gut mit den positiven Indikatoren zur Nachfrage zusammen.



Preiserwartung: Der Saldo an Befragten mit Erwartungen zu Preissteigerungen ist nun wieder deutlich positiv. Zuletzt war dieser Wert im neutralen Bereich und im 1. Halbjahr 2016 sah die Mehrheit sogar sinkende Preise. Die aktuelle Erwartung korreliert ebenfalls mit der allgemein steigenden Inflation zum Jahreswechsel.



Beschäftigung: Die befragten Unternehmen in der Mobilitätswirtschaft haben in den letzten 3 Monaten ihre Mitarbeiterzahl geringfügig gesenkt, nachdem im Schlussquartal 2016 dieser Indikator im neutralen Bereich gelegen ist. Die Zukunftserwartungen sind ident mit der Vergangenheitsbetrachtung, sodass die Branche mit einer geringfügigen Senkung der Beschäftigung rechnet. Zugleich wird der Mangel an Arbeitskräften am zweithäufigsten als Behinderung der Geschäftstätigkeit genannt - etwa jedes sechste Unternehmen ist davon betroffen.



Methodik: An der aktuellen Umfrage nahmen 168 Unternehmen aus dem Bereich Transport und Verkehr teil. Die rote Linie in den Grafiken stellt die saisonbereinigten Werte dar. Die Berechnung erfolgt nach Vorgaben der EU Kommission. Die Werte sind Salden aus positiven und negativen Antworten - ausgenommen Auftragsbestand: hier ist der Prozentsatz der Antworten ausgewertet, die den Auftragsbestand als „mehr als ausreichend“ oder „ausreichend“ bezeichnen.